

Lübbener



Stadtanzeiger

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

Jahrgang 19

Lübben (Spreewald), den 17. April 2010

www.luebben.com.

Nummer 4



Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordnetenversammlung

1. „Wasserreich Spree“

Die Baugrunduntersuchungen für das „Wasserreich Spree“ seien abgeschlossen und die Ergebnisse dieser Untersuchung lägen vor, informierte Bürgermeister Lothar Bretterbauer die Stadtverordneten.

Mit dieser Baugrunduntersuchung solle die Machbarkeit des Projektes an zwei verschiedenen Standorten (Standort direkt an der Spree und Standort Parkplatz „Am Burglehn“) geprüft und bewertet sowie ermittelt werden, welche Aufwendungen bei der Gründung und Herrichtung des Gebäudes für das Projekt voraussichtlich entstehen.

Momentan sei vorgesehen, ein Gebäude als 2-geschossiger Bau mit einer Grundfläche von ca. 1500 bis 1700 qm zu errichten, dessen Erdgeschoss 1700 Quadratmeter, davon etwa 1200 Quadratmeter Ausstellungsfläche und dessen Obergeschoss 1600 Quadratmeter mit 1500 Quadratmetern Ausstellungsfläche groß sein solle, rief der Bürgermeister in Erinnerung.

Im Ergebnis der Baugrunduntersuchung ist von der Machbarkeit beider Standorte auszugehen, wobei jedoch für den Standort 1 (bevorzugter Standort an der Spree) mit Mehraufwendungen für eine ordnungsgemäße Gründung von ca. 91.845,00 Euro netto zu rechnen. Im Verhältnis zu den Gesamtkosten des Projektes sind diese Mehraufwendungen allerdings eher unerheblich, meinte Lothar Bretterbauer einschränkend.

In einer gemeinsamen Beratung mit allen Projektpartnern sei Einigkeit darüber erzielt worden, dass der Standort 1 weiterverfolgt wird.

Zwischenzeitlich sei ein Gutachten zur Bewertung der wirtschaftlichen und touristischen Auswirkungen des Projektes auf die Stadt und die Region an die ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH in Auftrag gegeben worden, informierte der Bürgermeister weiter.

Durch sie soll unter anderem ein Vergleich des bisherigen Ausstellungs- und Betreiberkonzeptes mit ähnlichen Objekten vorgenommen, der touristische und wirtschaftliche Mehrwert für die Stadt Lübben, den Landkreis und die gesamte Region „Spreewald“ dargestellt sowie Empfehlungen zum Trägerschafts- und Betreibermodell unterbreitet werden. Eine Zwischenpräsentation der Ergebnisse vor allen Projektpartnern soll am 12. April erfolgen. Bei der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH seien einschlägige Erfahrungen und Grundlagen vorhanden, da sie bereits am Wettbewerb für ein Ausstellungs- und Betreiberkonzept für das Wasserreich Spree teilgenommen habe, schätzte Lothar Bretterbauer ein.

Bei einem Gesprächstermin mit dem Landrat sei eine gemeinsame Fahrt von Kreistagsmitgliedern und Stadtverordneten nach Waren angeregt worden, berichtete der Bürgermeister weiter. Hierfür habe man bei Herrn Jürgen Seidel um eine Teilnahme in Waren/Müritz gebeten, da der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus von Mecklenburg-Vorpommern, früher Landrat des Landkreises Müritz war, der auch Bauherr des Müritzzeums gewesen sei. Mit einem Termin sei ca. im Mai oder Juni zu rechnen, informierte er abschließend zu diesem Thema.

2. Ortsumfahrung Lübben

Am 09. März sei er gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Herrn Dr. Dankert, der SPD-Landtagsabgeordneten Frau Lehmann, dem Landtagsabgeordneten der CDU Herrn Rainer Genilke (im Auftrag von Frau Prof. Wanka), dem Fachbereichsleiter Bauwesen, Herrn Neumann, und Herrn Schneider zu Gast beim Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Herrn Vogelsänger, gewesen, um erneut das Thema Umgehungsstraße zu behandeln, berichtete Lothar Bretterbauer den Stadtverordneten.

Gemeinsam habe man dem Minister gegenüber die dringende Notwendigkeit der Ortsumgehungen der B 87 erläutert, die aus städtischer Sicht schleppende Bearbeitung der Linienbestätigung angesprochen, die aktuelle prekäre verkehrliche Situation in Verbindung mit den Voraussetzungen für einen Erholungsort erörtert und die weiteren notwendigen Schritte zur Realisierung der Ortsumgehungen für Lübben diskutiert.

Zusammenfassend bliebe nach den Aussagen von Minister Vogelsänger festzustellen, dass

1. die Ortsumgehungen für Lübben mit zurzeit geschätzten 32 Mio. EUR ein teurer Bau ist,
2. es nur noch einen zweispurigen Ausbau geben soll,
3. es naturschutzrechtliche Bedenken aufgrund der Zerschneidung der europäischen FFH (Flora-Fauna-Habitat) - Gebietsausweisung im nördlichen Teil gibt und auch die von der Stadt geforderte Variante vor Neuendorf abzugehen, naturschutzrechtliche Belange berührt und
4. die Finanzierung erst mit dem Bundeshaushalt 2011 (Festlegungen welche Infrastrukturmaßnahmen in den Folgejahren vorangetrieben werden) bereit gestellt werden kann.

Mit Nachdruck habe er auf die Beurteilungen und Feststellungen des Landesfachbeirates für Kur- und Erholungsorte hingewiesen, der im Sommer vergangenen Jahres die Anerkennungs Voraussetzungen vor Ort überprüft hatte, betonte der Bürgermeister. Auch habe er die ihm nochmals signalisierte Unterstützung des Biosphärenreservates Spreewald für eine ökologische nördliche Ortsumgehungen deutlich gemacht.

Im Ergebnis des Gesprächs wurde vereinbart, dass das Ministerium ein Rechtsgutachten zu den Chancen und Risiken der vorgelegten Linie mit seinen zwei Varianten beauftragt.

Man sei sich auch einig gewesen, dass auf der politischen Schiene dafür Sorge getragen werden muss, dass im Bundeshaushalt 2011 Mittel für den Infrastrukturausbau und insbesondere für die Ortsumgehungen Lübben bereitgestellt werden. Ende des Jahres soll es einen weiteren Termin in oben genannter Runde geben, wobei der Minister eindringlich eine Teilnahme des Landrates Stephan Loge anregte.

Zum Abschluss des Gesprächs habe er den Minister gebeten, dass der geplante Kreisbau an der Kreuzung Lindenstraße/ Spreeuferstraße angesichts der aktuellen verkehrlichen Situation in unserer Stadt, insbesondere der Baustelle und der damit verbundenen Umleitungssituation der B 87 Luckauer Straße, nicht mehr in diesem Jahr, sondern im Frühjahr 2011 begonnen werden sollte. Diese Verschiebung wäre aus Sicht des Ministers machbar, erklärte Lothar Bretterbauer.

3. INSEK

Mit Schreiben vom 4. März sei die Verwaltung darüber informiert worden, dass sich insgesamt 35 Städte mit zum Teil sehr umfangreichen Konzepten um die Aufnahme in das Programm „Stadtumbau Ost - Für lebendige Städte und attraktives Wohnen“ beworben hätten. Auch unsere Stadt habe sich bekanntlich beworben und zu diesem Zweck das INSEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) erarbeiten lassen.

Derzeit würden all diese Anträge durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft sowie durch das Landesamt für Bauen und Verkehr geprüft, berichtete der Bürgermeister weiter.

Das Ministerium strebe an, im Laufe des zweiten Quartals 2010 eine Entscheidung über die zweite Phase des Programms „Stadtumbau Ost“ zu fällen. Dabei gehe es im Falle unserer Stadt bekanntlich im Gegensatz zu der Vielzahl der anderen Bewerber um die Neuaufnahme in das Programm. Es sollen bis zu 6 Neuaufnahmen erfolgen.

In dem Zusammenhang informierte der Bürgermeister die Stadtverordneten über erste Überlegungen was den Abriss von Garagen im B-Plangebiet Pfaffenbergsiedlung betrifft.

Er erinnerte daran, dass der geplante schrittweise Abriss von rund 250 Garagen für eine weitere Bebauung in der Pfaffenbergsiedlung unlängst für viel Ärger unter den betroffenen Garagennutzern geführt hatte.

Im Ergebnis der darauf folgenden Diskussion zu diesem Thema sei der Abriss verschoben und die durch die Stadt bereits ausgesprochenen Kündigungen „ausgesetzt“ worden, um gemeinsam mit den Wohnungsbaugesellschaften nach möglichen Alternativen zu suchen.

Eine Alternative eröffnet sich für die Genannten bekannterweise mit der eventuellen Aufnahme Lübben in das erwähnte Stadtumbau-Programm und der damit möglichen Förderung einer Umgestaltung von Wohngebieten.

Eine weitere Möglichkeit, Garagen- bzw. Parkflächen zu schaffen, sähe die Stadt in der Umnutzung des jetzigen Bolzplatzes in der Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße, berichtete er weiter. Als Grund nannte er die geplante Errichtung einer öffentlich zugänglichen Minispielfeldanlage an der Berliner Chaussee, mit der ein neues, attraktiveres Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche nahe dem Wohngebiet geschaffen werde. Daher könnte die Fläche des Bolzplatzes in der Lessingstraße nach Meinung der Verwaltung durch die LWG für die Errichtung von Garagen oder/und die Schaffung von Stellplätzen genutzt werden. Ein erstes Gespräch hierzu mit deren Geschäftsführer sei erfolgt und auf ein positives Echo gestoßen.

Nach einer endgültigen Entscheidung müssten dann natürlich noch wichtige Detailfragen geklärt werden, z. B. ob der Bau einer neuen Zufahrt erforderlich ist, ob nur Garagen oder Stellflächen oder eine Kombination geschaffen werden sollte oder wer Eigentümer der Garagen und damit auch Vermieter sein sollte usw. Insgesamt meine die Verwaltung jedoch, mit diesem Vorschlag eine gute Alternative zu mindest für einen Teil der im Gebiet der Pfaffenbergsiedlung abzureißenden Garagen gefunden zu haben.

4. Wasserwanderstützpunkt

Mit dem Bau des Wasserwanderstützpunkts solle im Mai dieses Jahres begonnen werden, stellte der Bürgermeister eingangs zu dieser Thematik fest. Für den 1. BA, den Wasserwanderstützpunkt selbst, läge bekanntlich seit verganginem Jahr eine Fördermittelbewilligung vor. Damals sei der Stadt auch kurzfristig die Förderung für den 2. Bauabschnitt, die Erschießung mit Brücke über die Spree, in Aussicht gestellt worden, was dann jedoch nicht erfolgte. Wegen des technisch-sachlichen Zusammenhangs habe die Stadt daher eine Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn gestellt. Diese Genehmigung sei auch erfolgt mit dem Hinweis, dass eine Förderzusage selbst voraussichtlich erst nach dem Beschluss des Landeshaushaltes 2010, also im Mai/Juni, erfolgen würde. Umso erfreulicher sei es, dass seit wenigen Tagen überraschend nun doch auch der Zuwendungsbescheid für den 2. BA (Erschließungsbauwerke) vorliegen würde, stellte der Bürgermeister fest.

Mit der Maßnahme werde nun der barrierefreie Ersatzbau der Fußgängerbrücke über die Spree, eine befahrbare Brücke (über den A-Graben) und die Erschließungsstraße (Hauptzufahrt) möglich. Die Zuwendungen erfolgen über die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER und beliefen sich auf eine Summe von 650.420,25 Euro, die zu 100 Prozent ELER-Mittel seien, also aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, denn Steinkirchen gelte als ländlicher Raum. Die Zuwendung werde als Anteilsfinanzierung in Höhe von 75 v. H. zu den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 867.227,00 Euro netto in Form einer Zuweisung gewährt.

5. Brückenbau am Brückenplatz

Der Bauausschuss hatte sich vor seiner Sitzung am 11. März selbst ein Bild vom Baugeschehen vor Ort gemacht, die Baustelle inspiziert und mit der Baufirma, dem Planer und der Verwaltung fachliche und terminliche Fakten besprochen.

Aktuell sei folgender Bautenstand erreicht, informierte Lothar Bretterbauer:

Das östliche und westliche Widerlager und die Flügelwand seien betoniert und bereits ausgeschalt und der noch fehlende westliche Grundträger für das aufzustellende Traggerüst auf ein Betonfundament am Widerlagerfuß sei montiert.

Mit dem Abschluss der Arbeiten zur Verlegung der Grundträger sei man nunmehr vom Wasserstand unabhängig, erläuterte er weiter und nutzte die Gelegenheit, um den Herren Haas vom Landesumweltamt und Ronneberger vom Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ für die konstruktive, sehr schnelle und hilfreiche Zusammenarbeit bei der Regulierung der Wasserstände zu danken.



Als nächstes würden die Voraussetzungen geschaffen, um das Traggerüst (Überbaukonstruktion) montieren zu können, Mitte der 13. KW, nach Fertigstellung des Traggerüstes werde mit den Einschalarbeiten für die Brückentafel begonnen (siehe Foto) Und ab Mitte der 14. KW sei der Einbau der Spannglieder bzw. der Bewehrung als Ausführungsbeginn avisiert, erläuterte Lothar Bretterbauer weiter und schätzte ein, dass durch Straffung der Arbeitsabläufe der Bauablaufplan um 2 1/2 Wochen reduziert werden konnte, so dass die Verkehrsfreigabe für die Brücke nun für den 19. Juni vorgesehen sei.

6. Bahnstreckensperrung Königs Wusterhausen - Lübbenau/Spreewald

Von Mai 2010 bis April 2011 wird die Eisenbahnstrecke von Königs Wusterhausen nach Lübbenau komplett gesperrt, da die Strecke erneuert und für eine Geschwindigkeit von 160 km/h ertüchtigt werden soll.

Die Stadtverwaltung und der Vorstand des Tourismusvereins Lübben (Spreewald) und Umgebung e. V. hätten bereits auf die sich durch die Streckensperrung ergebenden besonders schwierigen Probleme für Lübben hingewiesen, erläuterte der Bürgermeister. Lübben als staatlich anerkannter Erholungsort sei nach den vorliegenden Planungen über ein Jahr vom Bahnverkehr nach Berlin wie auch vom sächsischen Raum und Cottbus abgeschnitten. Das hätte für die beruflichen Pendler aber auch für den Tourismus, einem bedeutenden Wirtschaftszweig der Stadt und ihres Umlandes, beträchtliche Auswirkungen.

Die Baumaßnahmen der Strecke sollen von zwei Positionen aus erfolgen, berichtete er weiter. Aus diesem Grund sollte es aus Sicht der Stadt möglich sein, den Streckenabschnitt Lübben - Lübbenau als eine erste Etappe früher als April 2011 teilsfertig zustellen und wieder in Betrieb zu nehmen. Da sich infolge von Straßenbauarbeiten die An- und Abfahrt zum Bahnhof in Lübben (Spreewald) u. a. für den Schienenersatzverkehr kompliziert gestalten werde, sei die zeitliche Reduzierung dieser Situation äußerst bedeutsam. Hierfür habe die Stadt sowohl den Verantwortlichen der Deutschen Bahn als auch den Wirtschaftsminister Christoffers um Unterstützung gebeten.

Außerdem wolle sich eine Bürgerinitiative gründen und in einer Unterschriftensammlung an die Bahn fordern, dass eine Schnellbusverbindung zwischen Lübben und Berlin bzw. Potsdam insbesondere für die Berufspendler eingerichtet wird.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem

Heimatlichen Trachtennachmittag



am 7. Mai ab 14:30 Uhr in die Kita „Spreewald“ ein.

Wir erfreuen Sie mit:

- einem bunten Kinderprogramm der Vorschul- und Hortkinder und der Trachtentanzgruppe „Lutki“ unserer Kita
- lustigen Spielen wie z. B. dem „Gummistiefellauf“ oder der „Kartoffelernte“
- Angeboten der Agrargenossenschaft und des Dorfclubs Dürrenhofs (z. B. Traktor fahren und Kühe melken)
- Angeboten der Waldschule
- einer Puppenausstellung
- einem Streichelzoo

Außerdem laden verschiedene Bastelstände, eine Tauschbörse (Kinderspielzeug und Kinderbücher), Kinderschminken und vieles anderes zum Verweilen ein.

Bei Spreewälder Kuchen, Schmalzstullen, Eis, Plinse, gutem Kaffee und anderen Getränken lässt es sich bestimmt gut plaudern und gemütlich in unserem Garten sitzen.

Das Spreewald-Duo „Lothar & Klaus“ überbringt musikalische Grüße.

Wir - die Erzieher und Mitarbeiter der Kita „Spreewald“ freuen uns auf Ihren Besuch!

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Samstag, dem 15. Mai 2010

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Mittwoch, der 5. Mai 2010

Bürgermeister besucht Patenpinguin im „Spreewelten-Bad“ Lübbenau

Vor einem Jahr übernahm unsere Stadt gemeinsam mit dem Tourismusverein Lübben und Umgebung e. V. die Patenschaft über einen der Pinguine des Spreewelten-Bades Lübbenau.

Balduin, wie der männliche Pinguin seit einem Namenswettbewerb heißt, feierte am 7. April seinen achten Geburtstag. Genau am selben Tag feierte auch seine Freundin, Dakmar, Geburtstag - allerdings ist sie zwei Jahre jünger als das Lübbener „Patenkind“.

Der Geburtstag der beiden war ein Grund, warum die Mitarbeiter des Spreewelten Bades die Paten ihrer insgesamt 12 Pinguine zu einem gemeinsamen Treffen einluden.



Ein anderer, noch gewichtigerer, war die Tatsache, dass Balduin und seine Dakmar Nachwuchs erwarten und man dieses Ereignis gebührend präsentieren wollte. Beide Pinguine haben sich in eine Höhle zurückgezogen und brüten 2 Eier aus. Wenn alles gut geht, könnten die Küken Ende April oder Anfang Mai nach rund 42 Tagen Brutzeit schlüpfen.

Für Tierpflegerin Laura Schäfer ist die Tatsache, dass die Vögel brüten ein sicheres Zeichen dafür, dass sich die Tiere im Spreewelten Bad wohl fühlen. Schon im vergangenen Jahr „bündelten“ die beiden Tiere an und waren zuletzt unzertrennlich. Balduin ist das älteste Tier der Humboldt - Pinguin Gruppe und gemeinsam mit seiner „Daki“ die Führungskraft der Gruppe, wie die Tierpflegerin erzählt.



Humboldt-Pinguine, so berichtet sie den Gästen weiter, gehören zu den am stärksten bedrohten Pinguinen. Weltweit gibt es nur noch 10 bis 12 000 Brutpaare. Umso mehr hofft sie natürlich, dass es mit dem Nachwuchs von Balduin und „Daki“ klappt. Die beiden kann man übrigens live beim Brüten auf der Homepage des Spreewelten-Bades beobachten.

„Tag der offenen Tür“ im Rathaus



Das Lübbener Rathaus kann in diesem Jahr auf sein 10-jähriges Jubiläum zurückblicken. Im Januar 2000 erfolgte die Eröffnung des neuen Rathauses nach dem Umzug der Stadtverwaltung aus der Bahnhofstraße in die Poststraße.

Dieses Jubiläum wollen wir am Freitag, dem 23. April, im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ feiern, zu dem ich Sie alle ganz herzlich einlade. Geplant ist an diesem Tag von 10 bis 16 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

So wollen sich die Fachbereiche selbst bzw. ihre Projekte und Arbeit vorstellen, Sie erfahren Wissenswertes aus der Geschichte und Entwicklung unserer Stadt in den vergangenen 10 Jahren, können einen Blick ins Archiv und auf alte Berichte und Chroniken werfen, an einem Rundgang durch das Verwaltungsgebäude teilnehmen oder beim Rathaus-Quiz mitmachen, bei dem den drei Erstplatzierten lukrative Preise winken. Auch an die jüngsten Einwohner der Stadt haben wir gedacht. So gibt es Spiel und Spaß mit der Feuerwehr und Kreisverkehrswacht, das Musical „Tabaluga & friends“ und einen Malwettbewerb, bei dem es hübsche Preise zu gewinnen gibt. Überzeugen Sie sich bei einem Blick in das Programm, dass es sich wirklich lohnt, unserer Einladung zu folgen - wir freuen uns auf Sie.

Ihr Lothar Bretterbauer

Programm Foyer im Rathaus

- 10.00 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister Lothar Bretterbauer
Musikalische Umrahmung durch:
Gitarrenmusik von Simon & Tobias Tulenz;
Kita „Unter den Linden“;
Kita „Waldhaus“
Verleihung der Stadtmedaille
11.00 Uhr Gitarrenmusik von Simon & Tobias Tulenz; Zauberer „HUMMLERUS“
12.30 Uhr Kindertanzgruppe „Lutki“ der Kita „Spreewald“
13.15 Uhr Zauberer „HUMMLERUS“
14.30 Uhr „Die Fünkchen“;
AG „Tanzen“ vom Hort der 1. Grundschule
15.00 Uhr Siegerehrung des Malwettbewerbs und vom Rathausquiz
15.30 Uhr Zauberer „HUMMLERUS“

Rathausführungen

- 11.00 Uhr Begleitete Rathausführung
Treff: Säule im Flurbereich des Fachbereichs „Ordnung, Bildung und Soziales“ im EG
13.00 Uhr Begleitete Rathausführung
Treff: Säule im Flurbereich des Fachbereichs „Ordnung, Bildung und Soziales“ im EG

Programm Büro des Bürgermeisters

- 13.30 Uhr - 14.00 Uhr Blick in das Büro des Bürgermeisters, er steht für Fragen und Fotos zur Verfügung

Programm Sitzungssaal, Dachgeschoss

- 11.30 Uhr „Tabaluga & Friends“,
aufgeführt von Schülern der Kreismusikschule Dahme-Spreewald
13.30 Uhr „Tabaluga & Friends“,
aufgeführt von Schülern der Kreismusikschule Dahme-Spreewald

Programm Raum 207, 1. Etage

- ganztägig Spielzimmer für Kinder mit Kinderschminken und Malwettbewerb
Malwettbewerb mit den Themen:
- „Wie stelle ich mir den Bürgermeister vor?“
- „Mein schönster Platz in Lübben.“
Altersstufen 3 - 6 und 7 - 12

Programm Parkplatz hinterm Rathaus

- ganztägig Die Kreisverkehrswacht sorgt für Spiel & Spaß für die Kinder und bietet Information rund um die Verkehrssicherheit.
Die Freiwillige Feuerwehr Lübben bietet die Möglichkeit für den Blick in ein Löschfahrzeug und Informationen zur Brandschutzerziehung

- 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Versteigerung von Fundsachen

(Änderungen vorbehalten)

Besuch im Rathaus

Schüler der evangelischen Grundschule waren unlängst zu Gast bei Bürgermeister Lothar Bretterbauer, um ihn zu seinen Arbeitsaufgaben, zu Problemen in der Stadt und zu den nächsten Vorhaben für ihre Entwicklung zu befragen.



Die Schüler der evangelischen Grundschule waren das erste Mal zu Gast im Rathaus und fanden es interessant zu erfahren, was im Süden der Schlossinsel geplant ist oder wie lange der Arbeitstag eines Bürgermeisters dauert.

Nicht nur die evangelische Schule nutzt das Rathaus für die Gestaltung des Unterrichts, sondern auch die 2. Grundschule. Deren Schüler der 5. Klasse kommen seit Jahren regelmäßig in die Verwaltung, um die verschiedenen Fachbereiche und ihre Aufgaben kennen zu lernen, vor allem aber, um vor Ort, im Sitzungssaal des Rathauses, mehr über die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse zu erfahren. Anhand eines Beispiels „spielen“ die Schüler dann eine Beratung von der Diskussion über einen Vorschlag, das Abwägen der Vor- und Nachteile bis hin zur Beschlussfassung nach - Demokratie live.

Pendler fordern Direktverbindung nach Schönefeld

Rund 700 Unterschriften sammelten Jens Richter und Thomas Bartel als Unterstützung für ihre Forderung, während der Bauarbeiten der Deutschen Bahn eine direkte Busverbindung zwischen Lübben und Schönefeld einzurichten. Die Unterschriftenlisten übergaben sie während einer Informationsveranstaltung im Rathaus an Renado Kropp von der DB Regio AG.

Der versprach, den Vorschlag zu prüfen, versprechen könne er allerdings nichts, denn das müsse mit dem Land, dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und den Busunternehmen abgestimmt werden. Aber zumindest zeigte er Verständnis für die Pendler, für die bis zu 70 Minuten längere Fahrzeit z. B. bedeuten, dass eine längere Betreuungszeit der Kinder in einer Einrichtung organisiert und bezahlt werden muss.



Für ein Jahr wird ab dem 3. Mai die Strecke zwischen Königs Wusterhausen und Lübbenau gesperrt sein, denn in dieser Zeit soll die Bahnstrecke erneuert und für eine Geschwindigkeit von 160 km/h ausgebaut werden. Unter Vollsperrung wird in zwei Spitzen, eine von Süden und eine von Norden her gebaut. Dass der Bau nicht abschnittsweise und unter Teilspernung erfolgt, ist zum einen darin begründet, dass man die Bauzeit so kurz als möglich halten will und zum anderen darin, dass die Arbeiten in einer bestimmten Frist realisiert werden müssen, um die Fördermittel zu erhalten. Immerhin werden hier insgesamt 130 Millionen Euro verbaut. Wenn dann die Strecke mit 160 Kilometern pro Stunde befahren werden kann, spart der Reisende etwa 20 Minuten Fahrzeit.

Betroffen von der Sperrung sind die Linie RE 2 und RB 14, für die es Schienenersatzverkehr auf insgesamt 5 Linien geben wird. Die Linie B wird stündlich zwischen KW und Lübbenau, mit Halt in Brand und Lübben verkehren. Wichtig für die Lübbener ist auch die Linie D, die stündlich zwischen Brand und Lübbenau mit Halt in Schönwalde, Lubolz und Lübben fährt.

Die Busse würden etwas früher als die Züge losfahren, um beispielsweise den Anschluss in KW zu sichern, wo 10 Minuten Zeit für Umsteigen eingeplant seien und die Züge auch bis zu sieben Minuten warten würden, erklärte Renado Kropp. Auch stünden immer Ersatzbusse vor Ort bereit, falls die Kapazität der „regulären“ Linien einmal nicht ausreichen würde. Ebenso sei an Menschen mit Behinderungen gedacht. Zwar seien nicht alle Busse behindertengerecht, doch es würden regelmäßig auch solche eingesetzt werden. Allerdings wäre es hier wünschenswert, wenn vorher eine Anmeldung erfolgen würde, damit man auch ausreichende Kapazitäten zur Verfügung stellen könnte. Auf eine Sorge der Touristikbranche eingehend, die mit einem Einbruch der Besucherzahlen im Spreewald rechnen, versicherte er, dass im Sommer auch täglich zweimal ein 'Fahrradbus' eingesetzt werden würde, in der Nachsaison dann an den Wochenenden.

Besonders erfreut waren die Teilnehmer über die Information der Leiterin des Bahnstationsmanagement Cottbus, Ute Stuhr, dass der Service-Store im Lübbener Bahnhof spätestens ab 3. Mai wieder offen sein würde und hier auch Fahrkarten erhältlich wären. Für alle Fahrgäste besonders wichtig, da der Fahrkartenautomat auf dem Bahnsteig außer Betrieb sein wird und der Kauf von Fahrkarten im Bus selbst wieder Zeitverzug bedeute, wie die anwesenden Bürger kritisch bemerkten.

Wenn auch nicht alle Probleme an diesem Abend zur Zufriedenheit geklärt werden konnten, so war die Stimmung am Ende der Veranstaltung weitaus positiver als zu deren Beginn.

PS:

Wie Teamleiterin Datenmanagement der DB, Gabriele Martin, der Verwaltung inzwischen mitteilte, werden zu den Berufsverkehrszeiten zusätzliche Busse zwischen Lübben und Berlin-Schönefeld verkehren.

Bürgermeister weist auf finanzielle Schwierigkeiten hin

In der letzten Stadtverordnetenversammlung sprach Bürgermeister Lothar Bretterbauer im Zusammenhang mit dem Vorschlag der Fraktionen Pro Lübben und Die Linke zur Parkplatzbewirtschaftung die schwierige finanzielle Situation in der Stadt an. Entgegen des im Februar verabschiedeten Beschlusses, den Parkplatz Lindenstraße bis zum Ende der Brückenbaumaßnahme kostenlos zur Verfügung zu stellen und auf dem Schlossparkplatz erst ab der 3. Stunde Gebühren zu erheben, schlugen beide Fraktionen nun vor, den Schlossparkplatz voll gebührenpflichtig zu bewirtschaften und auf dem Lindenstraßenparkplatz wochentags das freie Parken für zwei Stunden zu erlauben und an den Wochenenden laut bestehender Satzung Gebühren zu erheben. Die Einbringer des Beschlussvorschlages begründeten dies damit, dass das freie Parken nicht den Effekt gebracht hätte, Parkmöglichkeiten für Kunden bereit zu stellen, sondern dass die Plätze nun kostenlos als Dauerparkplatz von Berufstätigen genutzt würden. Bürgermeister Lothar Bretterbauer sah es von zwei Seiten. Einerseits hatte er Verständnis für die Gewerbetreibenden, mit denen man über mögliche Entlastungen während der Bauarbeiten beraten hatte, andererseits sehe er die schwierige finanzielle Situation der Stadt, die einen Verzicht auf Einnahmen eigentlich nicht erlaube. So klappe im jetzigen Haushalt eine Deckungslücke von 300.000 Euro, unter anderem durch 100.000 Euro, die weniger an Schlüsselzuweisungen kommen als erwartet. Weiterhin müsse die Stadt für die Entwicklung der Spreewaldschule zur Ganztagschule 52.000 Euro als Eigenmittel zur Cofinanzierung der Fördermittel des Landes zur Verfügung stellen. Mehrausgaben erstünden auch durch den Bau des Radweges von Radensdorf nach Briesensee auf der Gemarkung von Briesensee - 40.000 Euro müssten hierfür noch im Haushalt eingestellt werden, weitere 25.000 Euro, die noch nicht im Haushalt gesichert sind, kämen als Eigenanteil der Stadt für das Minispielfeld an der Berliner Chaussee hinzu und der Winterdienst verursachte 100.000 Euro mehr an Kosten als im Haushalt geplant gewesen waren. Auch die Verschiebung des Abrisses eines Teils der Garagen in der Pfaffenbergsiedlung und damit der Verzicht auf Grundstücksverkäufe würden mit einem Minus von 50.000 Euro zu Buche schlagen, ebenso wie die Tarifabschlüsse, die 85.000 Euro mehr an Personalkosten verursachten, schloss der Bürgermeister seine Aufzählung.

Martina Eisenhammer (Die Linke) bezeichnete auch unter dem Aspekt des vom Bürgermeister Gesagten den neuen Vorschlag zu den Parkgebühren als einen Kompromiss, der einerseits Einnahmen brächte, andererseits aber auch den Gewerbetreibenden entgegenkäme, da die Kunden zwei Stunden kostenfrei parken könnten.

Bürgerinitiative beriet über Aktionen zum 8. Mai

Im vergangenen Monat (nach Redaktionsschluss) trafen sich Mitglieder der Bürgerinitiative „Tolerantes Lübben“, um gemeinsam zu beraten, mit welchen Aktionen man des 65. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai gedenken und an die Schrecken und Leiden der Menschen im Krieg erinnern könnte. Es war die erste Beratung der Bürgerinitiative nach ihrer Gründungsveranstaltung am 11. April 2008, was Bürgermeister Lothar Bretterbauer mit den Schwierigkeiten begründete, die es einerseits bereit habe, die „führenden Gründungsköpfe“ der Initiative aus Termingründen zu Gesprächen an einen Tisch zu bekommen und andererseits, jemanden zu finden, der bereit sei, künftig die

Rolle des Koordinators zu übernehmen. In der Lehrerin und ehemaligen Landtagsabgeordneten Karin Weber (Die Linke) habe man diese engagierte Mitstreiterin gefunden, meinte Jan Bücher, Geschäftsführer der Reha-Klinik Lübben und Mitbegründer des „Toleranten Lübbens“. „Es hat lange gedauert, aber wir wollen etwas tun“, betonte er „Der Kampf gegen den Rechtsextremismus muss auf breite Schultern gelegt werden“, war Karin Weber überzeugt. Deshalb habe sie sich auch bereit erklärt, an vorderster Stelle mitzuwirken, wenn es von allen dafür die Zustimmung gäbe. In einer sehr konstruktiven Diskussion wurden dann Ideen zusammengetragen, die mit Blick auf den 8. Mai Geschichtswissen vermitteln und auch das Gespür für aktuelle Gefahren durch rechtsextremistische Kräfte verstärken sollen. Mitglieder der Bürgerinitiative wie Dr. Ulrich Lehnigk, Präsident des Vereins Laufen und Radtouristik 92 Lübben, Kamin- und Ofenbauer Helmut Lehmann und die ehemaligen Lehrer Margit und Dieter Fürst sowie der jetzige Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Joachim Kohlick wollen als Zeitzeugen vor Schülern über ihre Erlebnisse in den Kriegsjahren berichten. Ergänzt werden sollen die Gespräche mit Schülern durch historische Stadtführungen, um die Erfahrungen der Älteren an Orten der Verwüstung und Zerstörung einprägsam zu schildern. Hierbei werde sie das Lübbener Forum gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit unterstützen, versicherte deren Sprecherin Ilka Gelhaar-Heider, denn das Forum habe viel Material über jene Zeit gesammelt und zum Beispiel auch die Aktion „Stolpersteine“ für die Stadt organisiert. Geplant ist weiterhin, dem 20. April, jenem Tag vor 65 Jahren als die Bombardierung Lübbens begann, mit einer Veranstaltung in der Paul-Gerhardt-Kirche zu gedenken, die die Kirchengemeinde und der Lübbener Heimatverein gemeinsam organisieren werden, wie dessen Vorsitzender Helmut Haß informierte. Eine weitere Gruppe aus der Bürgerinitiative, unter ihnen Jan Bücher und die SPD-Landtagsabgeordnete Sylvia Lehmann wollen Gewerbetreibende mobilisieren, mit Aufklebern oder Plakaten in ihren Schaufenstern gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit „Flagge zu zeigen“. Über die Weiterführung der Arbeit der Bürgerinitiative berichten wir voraussichtlich in unserer Mai-Ausgabe.

Besuch aus Wolsztyn

Eine Delegation mit Stadtverordneten und Amtsleitern aus unserer polnischen Partnerstadt unter Leitung von Bürgermeister Andrzej Rogozinski war heute zu Gast in unserer Stadt.



Nachdem Bürgermeister Lothar Bretterbauer die Gäste im Rathaus begrüßt hatte, lud er sie zu einem gemeinsamen Spaziergang über die Schlossinsel ein. Im Anschluss daran gab es eine Stadtrundfahrt, bei der der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann die polnischen Besucher über die jüngste Entwicklung der Stadt und aktuelle Baumaßnahmen informierte. Den Abschluss des Tages bildete ein Besuch der F 60 Lichterfeld.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Lübben findet im Mai nicht am ersten Dienstag, sondern am 18. Mai (ebenfalls ein Dienstag) statt. Herr Christoph Kindler, Schiedsperson für die Stadt Lübben, ist von 18:00 bis 19:00 Uhr im Zimmer 224 des Rathauses zu erreichen.

Aufruf an die Preisträger des Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“

Preisträger des Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“, die mindestens 23 Punkte erreicht haben und in den territorialen Bereich der Ausschreibung des „Albrecht- und Helene von-Houwald-Musikpreises“ fallen, sind mögliche Anwärter auf den Houwald-Musikpreis.

Nähere Angaben zur Ausschreibung des Preises unter www.luebben.de -> Rathaus -> Wettbewerbe.

Mögliche Preisträger werden gebeten, sich bei der Stadtverwaltung Lübben, Fachbereich II, Sachgebiet Kultur, Tel.: 79 25 16, zu melden.

Sprechstunde im Ortsteil Steinkirchen

Die nächste Sprechstunde im Ortsteil Steinkirchen findet am **Mittwoch, dem 28. April, in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr** in der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Steinkirchen statt.

Alle Bürger können sich in dieser Zeit mit ihren Fragen, Problemen oder Anliegen an mich wenden.

Franz Richter

Ortsvorsteher

Testpersonen ausgelost

Nach dem Aufruf an Nutzer von motorgetriebenen Spreewaldkähnen, sich freiwillig als Tester der neuen Elektroantriebe zu melden, waren über 60 Bewerbungen eingegangen. Das Biosphärenreservat und der Wasser- und Bodenverband Oberland Calau als Verantwortliche für den Test hatten sich daher entschlossen, die Testpersonen durch ein Losverfahren zu ermitteln, das im Rathaus der Stadt Lübben stattfand.



Unter Leitung von Bürgermeister Lothar Bretterbauer zog „Glücksfee“ Marit Dietrich vom Zentralen Management des Rathauses unter den „strengen Augen“ der städtischen Rechtsreferentin Grit Britze die Lose. Insgesamt wurden 20 Testpersonen für 5 Regionen entsprechend der Bewerberzahl gezogen. Aus Burg kommen zwei Teilnehmer, aus Lübben und Umgebung für Personenkähne 5 und für sonstige Kähne acht Teilnehmer, für Lübbenau wurden 2 und für den Unterspreewald 3 Teilnehmer gezogen. Hinzu kamen jeweils 2 Ersatzpersonen.

Die Teilnehmer werden nun von Mai bis September ihre Kähne mit Elektromotoren antreiben, um die Alltagstauglichkeit von Elektromotoren im Spreewald zu prüfen. Hintergrund ist eine Brandenburger Verordnung, die ab 2012 vorschreibt, dass Benzinmotoren durch Elektromotoren ersetzt werden sollen.

Veranstungstipps

Veranstaltungstipps für den Monat Mai

1. Mai

Postsäulenfest

Ort: Breite Straße

3. - 9. Mai

Paul-Gerhardt-Frühlings-Liederwoche unter dem Leitsatz „Wach auf, mein Herz, und singe ...“

Themenwoche mit Veranstaltungen rund um das Leben und Wirken des Kirchenlieddichters

Tickets & Infos: Spreewaldinformation Lübben (0 35 46) 30 90
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde (0 35 46) 31 22 oder 73 47

4. Mai, 17:00 Uhr

Eröffnung einer Ausstellung des Lübbener Fotografen andrewspark (Andreas Funke) - **erotischen Fotografien unter dem Titel „for eyes only“**

Ort: Rathaus

5. Mai, 10:00 Uhr

Musikalische Stadtwanderung mit Paul-Gerhardt und Kircheführung mit dem Lübbener Türmer

Ort: Treffpunkt Paul-Gerhardt-Denkmal

Infos: Spreewaldinformation Lübben (0 35 46) 30 90
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde (0 35 46) 31 22 oder 73 47

6. Mai, 9:30 und 14:00 Uhr

Lesung mit Kinderbuchautor Jens Rheinländer

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: Stadtbibliothek Lübben (0 35 46) 71 60

7. Mai, 10:00 Uhr

Naturerlebnis auf den Spuren von Paul-Gerhardt mit Besichtigung der Paul-Gerhardt-Kirche

Ort: Treffpunkt Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: Spreewaldinformation Lübben (0 35 46) 30 90
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde (0 35 46) 31 22 oder 73 47

8. Mai, 19:00 Uhr

Orgelkonzert mit Lothar Knappe

Lothar Knappe ist seit 2003 Organist und Leiter der Musik an St. Matthäus Berlin.

Als Organist war er in den meisten Ländern Europas, in Israel, Japan, Hong Kong und Kanada und spielte zahlreiche Aufnahmen für Schallplatten, CD und Rundfunk. Er erarbeitet mit verschiedenen Chören und Ensembles sehr vielseitige Konzertprogramme und machte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen.

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Tickets & Infos: Spreewaldinformation Lübben (0 35 46) 30 90
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde (0 35 46) 31 22 oder 73 47

9. Mai, 15:00 Uhr

Jubiläumskonzert „35 Jahre Spreewaldfrauenchor“

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

14. - 16. Mai

Mittelalter-Spektakel am Burglehn Lübben

Auf dem slawischen Burgwall „Burglehn“ werden historische Gewerke, mittelalterliches Markttreiben, Gaumenfreuden, Tavernenspiele, Lagerleben, Gaukelei, Akrobatik, Reiter- und Feuershow und Vieles mehr präsentiert ...

Ort: Burglehn

15. Mai, 14:00 Uhr

Hafenfest des Fährmannvereins „Flottes Rudel“

Ort: Hafen 2 , Lindenstraße

16. Mai, 13:00 Uhr

Internationaler Museumstag

„Museums for Social Harmonie - Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“

Ort: Museum Schloss Lübben

Infos unter 0 35 46/18 74 78

20. Mai, 17:00 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung „Brotlose Kunst?“

Die Malerinnen Marie Moritz und Frieda Boehr

Ort: Museum Schloss Lübben

Infos unter 0 35 46/18 74 78

28. - 29. Mai

Schützenfest der Schützengilde 1425/1990 e. V.

29. Mai, 14.00 Uhr: Umzug mit den „Original Oberspreewälder Musikanten“, mit Kranzniederlegung und Proklamation, Spielmobil mit Hüpfburg und weiteren Überraschungen für Kinder
Ort: Schützenplatz Lübben

20. Mai, 17:00 Uhr

Konzert der Jüngsten der Kreismusikschule Dahme-Spree-wald

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

22./23./29. Mai, 20:10 Uhr

Nachtwächter-Kahnnacht

Ort: Hafen1 (Schlossinsel)

(Änderungen vorbehalten)

Sagenhafter Spreewald

An diesem Nachmittag geht es um Spreewälder Frühlingsbräuche.

Hexennacht, Maibaumaufstellen und Aussaatrituale werden erläutert und hinterfragt.

Die Lübbener Malerin und Buchautorin Ingrid Groschke stellt dazu passende Texte vor.

Spreewald-Christl, in wendischer Tracht gekleidet, übernimmt die Moderation.

In kleinen Pausen gibt es von ihr sorbisch/wendische handgespielte Musik.

Termin: Samstag, 24.04.10, 15.00 Uhr!!!!!!
Ort: Hotel-Restaurant „Spreeblick“
Gubener Str. 53, 15907 Lübben

Anmeldung erwünscht:
Tel. 0 35 46/84 87 oder 01 60/4 90 09 38

Chorkonzert des Sängerkreises

Eröffnungstitel und zugleich Motto des 6. Chorkonzertes der Chöre des Sängerkreises wird der Schlusschor „Freut euch alle, singt mit Schalle“ aus J. S. Bachs Huldigungskantate sein. Das alle zwei Jahre stattfindende Konzert dieser Art wird etwa 400 Akteure aus 16 Chören des Landkreises vereinen. Sie präsentieren ihr Können erneut nach den vergangenen zwei Jahren, seit das 5. Kreischorkonzert im Lübbener Blauen Wunder stattgefunden hatte. Der Aufführungsort wandert, diesmal ist die **Landkost-Arena in Bestensee** die Örtlichkeit der Wahl. Es erklingen Chorwerke aus 3 Jahrhunderten, bis hin zu modernen Kompositionen. Verschiedene Gruppierungen der Erwachsenenchöre, zwei Kinderchöre, der Jugendchor Paul Dessau aus Zeuthen und der Kammerchor Cantemus aus Luckau sind dabei. Der Süden des Landkreises wird weiterhin durch Gemischte Chöre aus Lübben und Neu Zauche vertreten, auch die Männerchöre aus Lübben und Groß Leuthen sind dabei.

Dieses Konzert soll zugleich ein Beitrag sein zum 20. Gründungsjubiläum des Landesverbandes Brandenburg.

Das **Konzert wird am Sonnabend den 24. April veranstaltet, Beginn 17.00 Uhr.**

Bestensee hat eine eigene Autobahn-Abfahrt an der A13. Die Landkost-Arena, sie befindet sich in der Goethestraße, ist großzügig mit Parkplätzen ausgestattet. Bahnfahren ist noch im April möglich, die Linie RB14 bedient den Bahnhof Bestensee, der Fußweg ab Bahnhof beträgt etwa 500 m, er wird ausgeschildert sein.
Bernd Blume

Neue Ausstellung im Rathaus

Vom 4. Mai bis zum 1. Juli 2010 zeigt der Lübbener Fotograf andrewspark (Andreas Funke - www.andrewspark.com) erotischen Fotografien unter dem Titel „for eyes only“. Die 50 großformatigen Bilder, die in den Jahren 2007 bis 2010 entstanden sind, werden im Rahmen der Ausstellungsreihe „KUNSTSTADT - Ausstellungen im Rathaus der Stadt Lübben (Spreewald)“ präsentiert.



Der Fotograf stellt seine Modelle am liebsten in ein Umfeld, das im Kontrast zum schönen Frauenkörper steht. Alte, marode Industrieruinen sind eine bevorzugte Location für seine Aufnahmen. Auch im Bett werden seine Modelle abgelichtet, dieses steht aber nicht im Schlafzimmer sondern mitten in der Peitzer Teichlandschaft.

Oft fordert er seinen Aktmodellen Durchhaltevermögen ab, wenn es zum Beispiel gilt, entspannt bei einem Gläschen Wein auf einem Sofa zu posieren und das im Spreewald-winter bei 10 Grad minus. Besonders für seine Porträts und Aktporträts gilt seine Motto: „Frauen sind schön und das möchte ich zeigen.“

Seine langjährige Arbeit im Heimat-Verlag Lübben und die dabei erworbenen Kenntnisse in der Bildbearbeitung nutzt Funke, um aus dem „Rohmaterial“ ein Foto zu erstellen, das seinen Vorstellungen entspricht.

Die Vernissage ist am Dienstag, 4. Mai, um 17.00 Uhr. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen: dienstags von 9 - 19 Uhr, mittwochs von 9 - 16 Uhr, donnerstags von 9 - 17 Uhr und freitags von 9 - 14 Uhr.

Mittelalter-Spektakel Lübben

„Holla! Höret was euch balde blühet!“

Nach äußerst erfolgreicher Erstaufflage im vergangenen Jahr wird vom **14. bis 16. Mai** das großartige Lübbener Mittelalter-Spektakel auf dem Burglehn zu erleben sein. 200 Händler und Künstler sorgen für Kurzweil an allen drei Tagen.

Die Akteure zaubern ein authentisches Bild der damaligen Zeit. Das Leben und Feiern im Ritterlager und ein Markttreiben, das von handwerklicher Kunst und Detailreichtum getragen wird, laden zum Schauen, Staunen und Entdecken ein.

Besonders liebevoll werden Mitmachaktionen für Kinder vorbereitet.

Sie können beispielsweise selbst Papierschöpfen oder Filzen und verschiedenen Handwerkern bei ihrer Arbeit zusehen. Auch den Fretchenzirkus haben wir 2010 wieder eingeladen.

Auf Wunsch vieler Besucher des vergangenen Jahres präsentieren wir in diesem Jahr eine große **Reitershow** mit atemberaubendem Turnierkampf, in historischen Gewandungen.

Und dies ist noch nicht alles! Eine Parallelwelt eröffnet sich auf der Wiese am Burglehn, wo die „Freunde Mittelherdes“ ihr Lager aufschlagen.

Fans der „Herr der Ringe“ Trilogie können sich mit ihren Lieblingscharakteren fotografieren lassen oder in Frodos Schreibstube ihren Namen in Tolkiens erdachter Schrift schreiben.

Am Freitag und Samstag, beim abendlichen Tavernenspiel im Fackelschein, zeigen alle Akteure vor und auf der Bühne ihr Können. Es wird am Lagerfeuer getanzt und gezecht.



Wer den herrlichen Düften folgt, findet Reichliches vom Spieß und Frisches aus Rauch und Backofen.

Keiner, der ein aufwendig inszeniertes Fest zu schätzen weiß und gern Menschen trifft, die ganz in ihrem Hobby aufgehen und denen man ihre Liebe zur Kunst, ob als Gaukler, Koch, Ritter oder Musikanter ansieht, sollte an diesem Wochenende etwas anderes planen.

Mehr Infos und das komplette Programm sehen Sie unter:

<http://www.mittelalterspektakel.com>

Text: qd

Geburtstagsfeier mit den „Bücherwürmern“

Lübbener Bibliothek wird 60 und hat Feier-Programme über das ganze Jahr parat

„Bücherwürmer“ kommen zum Gratulieren. Zum 60. Geburtstag einer Stadtbibliothek. Wenn das schon was Besonderes ist, dann wird die Sache noch vertrackter: Die Bibliothek ist eigentlich schon viel älter - weil sie ihre Wurzeln in der persönlichen Bibliothek des Literaten Ernst von Houwald im Schlosschen Neuhaus bei Lübben Mitte des 19. Jahrhunderts hat. „Bücherwürmer“ hat es schon damals gegeben, als bei den Houwalds noch literarische Größen wie Bettina und Achim von Arnim oder Novalis ein und aus gingen. Und „Bücherwürmer“ gibt es in Lübben mit seinen fast 15000 Einwohnern und mehr als 2000 Nutzern der Stadtbibliothek anno 2010 immer noch. Grund also zum Feiern! Mit dem Kabarett „Die Bücherwürmer“ aus Potsdam nach der eigentlichen Geburtstagslaudatio für die Lübbener Bibliothek, die am **Samstag, dem 24. April um 18 Uhr im Wappensaal** des Lübbener Schlossturmes beginnt. Nach den erinnernden Worten an Lübbener Bibliotheks-Geschichte aus sechs Jahrzehnten gibt es kabarettistische Denkanstöße im neuen Programm „Endlich wieder Platz im Kopf! Das Wellnessprogramm“ dann anschließend etwa ab 19 Uhr.



Die Potsdamer Kabarettisten bringen Geburtstags-Gratulationen der ganz besonderen Art zu den Lübbener Literatur-Freunden. Sie entwickeln im „Land der nicht ganz dichten Denker und tausend Schnapsideen“ ihre Sichtweisen auf den „Schönheits-, Schlankheits-, Jugend-, Öko- oder Größen-Wahn“. Wer da nicht an das im Alltag Erlebte denkt und eigene Schlüsse zieht, der könnte nach Ansicht der „Bücherwürmer“ immerhin „wertvolle Hirnströme vermeiden und im Kopf wieder mehr Platz haben“ - wenn der Zuschauer es dann so will. Denkanstöße also bei einer Geburtstagsparty der besonderen Art!

Die Lübbener Bibliothekarinnen haben mit Partnern Feiern zum 60. Jubiläum ihrer Einrichtung über das ganze Jahr geplant. Lesungen mit Kinderbuch-Autoren wie Jens Reinländer (6. Mai um 9.30 Uhr und 14 Uhr im Lübbener Wappensaal), dem Liedermacher Hans-Jürgen Andersen (17. Juli, 14 Uhr, im Leseraum der Bibliothek), Tina Kemnitz und dem Beatboxer Eliot (5. Oktober, 9 Uhr im Lübbener Wappensaal) sowie eine weihnachtliche Lesung mit Harald Linstädt (2. Dezember, 14 Uhr, in der Bibliothek im Lübbener Marstall des Schlossbezirkes) sind für die jüngeren Leser vorbereitet worden. Sie können sich auch an einem Mal-, Zeichen- und Foto-Wettbewerb zum Thema „Was fällt euch zum Lesen ein?“ beteiligen. Alles, was mit dem Lesen und Büchern zu tun hat, könnten Motive sein - so das Titelblatt des Lieblingsbuches, die literarische Lieblings-Figur oder auch das Foto des lesenden Freundes. Einsendeschluss dafür ist der 1. Oktober in der Lübbener Stadtbibliothek, Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben. Die Preisträger werden am dritten Adventssonntag in der Bibliothek mit Buchpreisen geehrt und die am stärksten vertretene Gruppe aus Kindertagesstätten, Klassen oder Hortgruppen bekommt dann einen Gruppenpreis.

Die Lübbener Stadtbibliothek mit ihren mehr als 40000 Büchern, CD, DVD, Zeitungen, Zeitschriften und anderen auszuleihenden Beständen lädt in ihrem Jubiläumsjahr sowohl zum Besuch als auch zu Begegnungen mit namhaften Schriftstellern im Rahmen der Reihe „Literatur im Wappensaal“ ein. So wird Ralph Hamerthaler am 8. April ab 19 Uhr aus seinem Buch „Der Sturz des Friedrich Voss“ lesen. Ihr Kommen haben noch in diesem Jahr die Autoren Daniela Dahn und Peter Ensikat zugesagt.

Autor: *Detlev Simsch*

Markt-Fest mit langem Einkaufs-Freitag und Überraschungen am 30. April

In Lübbens Innenstadt rund um den Markt wird es am 30. April erstmals eine „Lange Nacht der Überraschungen“ geben. Mitten im Stadtzentrum veranstaltet die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (TKS) in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft selbstständiger Händler einen „Tanz in den Mai“ mit Einkaufs-Meile und Wissenswertem über Lübbener Geschichte, Hexerei rund um die Walpurgisnacht und anderen Denkwürdigkeiten.

Der Lübbener Markt soll ab 18 Uhr zu einer Fest- und Party-Fläche werden. Ab 18 Uhr gestalten junge Tänzerinnen und Tänzer aus der Lübbener Kita „Spreewald“ ein Spreewald-Programm rund um den Mai-Baum mit Bändertanz und fröhlichen Frühlingsgesängen. Etwa eine dreiviertel Stunde danach wird die „Kult-Lady“ Marie-Joana ganz andere Töne anschlagen und mit Pop-, Schlager- und souligen Klängen ihre Zuhörer auf die Maien-Nacht einstimmen. Gegen 20 Uhr wollen Lübbener Mode-Fachgeschäfte mit einer Modenschau Neues aus ihren Frühjahrs- und Sommerkollektionen besonders für Damen und Kinder präsentieren. Bis gegen 1 Uhr heizt dann Disk-Jockey „Mr. Phönix“ mit seinem Team und Disco-Musik den Tanzwütigen ein.

Auch der Lübbener Nachtwächter Frank Selbitz will während seines Walpurgis-Sonder-Rundganges zum Thema „Hexerei und Aberglauben“, der gegen 21.30 Uhr am Nachtwächterstübchen nahe des Lübbener Marktes beginnt, beim Fest dabei sein. Gar nicht verkehrt, dafür aber informativ, soll ebenfalls ab 21.30 Uhr der Rundgang durch die Lübbener Paul-Gerhardt-Kirche unter Führung der Haushälterin Gerhardts, der „Pfarrwitwe Sabina Fromm“ alias Jutta Küchler werden.

Viele der Geschäfte am Lübbener Markt und in dessen Umgebung werden am Abend des 30. April bis gegen 22 Uhr ihre Türen für Kunden und Neugierige geöffnet halten.

Wegen des Festes sind Verkehrseinschränkungen nötig. Die östliche sowie die westliche Marktstraße werden vom 30. April, 17 Uhr, bis zum 1. Mai, 6 Uhr, für den Fahrzeug-Verkehr und auch für Radfahrer nicht passierbar sein.

Autor: *Detlev Simsch*



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow,

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,20 € oder zum Abopreis von 26,38 € (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gratulationen

Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats April



Zum 65. Geburtstag:

Herrn Ulrich Barthel
Herrn Willy Mietk
Frau Angelika Trawny
Herrn Manfred Otto
Frau Anke Brauer
Frau Dr. Evelind Grumbt
Frau Doris Tensfeldt
Frau Maria Zuzak
Frau Margit Fürst

Frau Elfriede Kuritz
Herrn Klaus Franzka
Frau Gisela Raith
Herrn Karl Gransow
Herrn Werner Kelm
Herrn Heinz Zerfass
Frau Ingeborg Gäbler
Frau Helga Eckert
Frau Anita Bürkner
Herrn Heinz Matzk
Herrn Dieter Richter
Herrn Günter Rau
Herrn Siegfried Rogalla

Zum 70. Geburtstag:

Frau Iris Freybe
Herrn Werner Pohl
Herrn Klaus Stanislaw
Herrn Peter Paulsen
Herrn Fritz Kluske
Frau Regina Jueschke
Frau Waltraud Krizak
Frau Waltraud Zappe
Frau Erika Junker
Frau Erna Schön
Herrn Lothar Kloss
Frau Renate Mitreiter
Frau Renate Heppner
Frau Elfriede Ahrens
Frau Gisela Sogel
Frau Elisabeth Schwarz
Herrn Horst Kschammer
Herrn Horst Rudnik
Frau Ljudmila Savcuk
Herrn Lothar Malinowski
Herrn Eckart Mazuil
Frau Doris Bandur

Zum 80. Geburtstag:
Frau Helga Seidler
Herrn Rudolf Hahn
Frau Elsbeth Kroke
Frau Gertrud Blauert
Herrn Horst Schloddarick
Herrn Harald Wassermann
Herrn Wilhelm Schmidt
Frau Lieselotte Lehmann
Herrn Ludwig Blankenburg
Frau Irmgard Jank
Frau Ursula Thoese
Frau Elisabeth Danielzok
Frau Sonja Kobalz
Herrn Erwin Nutschel
Herrn Kurt Schmidt
Herrn Franz Redlich
Herrn Wilhelm Komorowski

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Horst Preuhs
Frau Annemarie Zwiebler
Frau Charlotte Matschenz
Herrn Hans Böttcher
Frau Elfriede Lauterbach

Zum 85. Geburtstag:
Frau Charlotte Richter
Frau Liesbeth Kniesig
Frau Anna Thugut
Herrn Erich Schulze
Frau Gertrud Herbst
Herrn Peter Jazinski

Wir wünschen allen Geburtstagskindern, auch jenen, die hier nicht genannt wurden, alles Liebe und Gute zu ihrem Wiegenfest sowie Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Zum **90. Geburtstag** gehen die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an **Frau Hildegard Heidenreich, Frau Charlotte Palte, Frau Marie Lehmann und Herrn Paul Ziemainz**

Zum **91. Geburtstag** gratulieren wir ganz herzlich **Frau Lisbeth Herrmann** und wünschen ihr alles Liebe und Gute.

Das **92. Wiegenfest** feiern **Frau Martha Janetzki und Herr Otto Bettendorf** und wir gratulieren auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr.

Die besten Wünsche für das neue Lebensjahr, vor allem für Gesundheit und Wohlergehen gehen zum **94. Geburtstag an Frau Käthe Merkel und Herrn Herbert Sommer.**

Herzlichen Glückwunsch zum **97. Geburtstag, Herrn Fred Kunkel.** Möge Ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit bescheren.

Vereine und Verbände

Der Arbeiter-Samariter-Bund KV Lübben e. V. informiert

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Der Lehrgang stellt eine inhaltlich begrenzte Grundausbildung für angehende Verkehrsteilnehmer dar und vermittelt die Grundlagen der lebensrettenden Sofortmaßnahmen ohne besondere Hilfsmittel. Der Teilnehmer wird in die Lage versetzt, Verletzte aus einer Lebensgefahr zu befreien, lebensbedrohende Situationen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen durchzuführen.

Voraussetzung für:

Erwerb Pkw-Führerschein
Erwerb Führerschein motorisierte Zweiräder

Kosten des Lehrgangs: 19,00 €

Anmeldungen unter:

Telefon: 0 35 46/40 57, Fax: 0 35 46/40 85.

Lehrgangstermine für Lebensrettende Sofortmaßnahmen (8 x 45 min):

Datum	Uhr	Schulungsort
08.05.2010	09:00	Logenstraße 17, 15907 Lübben
05.06.2010	09:00	Logenstraße 17, 15907 Lübben

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der Erste-Hilfe-Lehrgang stellt die grundlegende Standardausbildung für Jedermann dar. Der Lehrgang vermittelt die Grundlagen der ersten Hilfe ohne besondere Hilfsmittel. Der Teilnehmer wird in die Lage versetzt, Verletzte aus einer Lebensgefahr zu befreien und lebensrettende Sofortmaßnahmen anzuwenden sowie schnell und richtig Anlässe für erste Hilfe zu erkennen und entsprechende Maßnahmen durchzuführen.

Voraussetzung für:

Erwerb Lkw-Führerschein
Ersthelfer in Betrieben

Kosten des Lehrgangs: 29,00 €

Anmeldungen unter: Telefon: 0 35 46/40 57,

Fax: 0 35 46/40 85.

Lehrgangstermine für Erste-Hilfe (zweitägiger Lehrgang 16 x 45 min):

Datum	Uhr	Schulungsort
17.05.2010	09:00	Logenstraße 17, 15907 Lübben und
18.05.2010	09:00	Logenstraße 17, 15907 Lübben

Für Sie zur Information:

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Fortbildungsangebot für Ersthelfer, um die im Erste-Hilfe-Lehrgang erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten aufzufrischen. Im Vordergrund steht das erneute Training der praktischen Erste-Hilfe-Maßnahmen um insbesondere die Handlungsabläufe zur Lebensrettung sicher durchführen zu können.

Die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Training ist insbesondere für **Ersthelfer in Betrieben alle zwei Jahre** vorgeschrieben.

Die Kosten für das Erste-Hilfe-Training in Betrieben werden meist von der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaft/Unfallkasse übernommen. In diesem Fall bringen Sie zum Kurs bitte die Bestätigung der Kostenübernahme durch die Berufsgenossenschaft/Unfallkasse mit.

Selbstverständlich sind ab einer Teilnehmerzahl von 5 Personen auch individuelle Termine in Ihrer Firma vereinbar.

Kosten des Lehrgangs: 19,00 €

Anmeldungen unter: Telefon: 0 35 46/40 57,

Fax: 0 35 46/40 85.

Lehrgangstermine für Erste-Hilfe-Training (8 x 45 min):

20 Jahre Arbeiter-Samariter-Bund KV Lübben e. V.

In diesem Monat möchten wir Ihnen unsere ASB-Sozialstation vorstellen:

Wenn es um ambulante Krankenpflege geht, ist die ASB-Sozialstation Lübben ein verlässlicher Partner für Patienten, Pflegebedürftige, Kliniken, Ärzte und Angehörige.

Wir pflegen und betreuen zuhause, nach einem Krankenhausaufenthalt, einer ambulanten Behandlung oder wenn eine längerfristige Pflegebedürftigkeit vorliegt.

In unserer 2001 eröffneten Sozialstation arbeiten examinierte Krankenschwestern, examinierte Altenpfleger und Pflegehelfer.

Unsere Leistungen beinhalten u. a.:

Grundpflege nach SGB XI (Pflegeversicherung)

- Hilfe bei der Körperpflege
- Unterstützung bei der Ernährung
- Verhinderungspflege
- Helfer/innenkreis (stundenweise Entlastung für pflegende Angehörige von Demenz Erkrankten, Menschen mit geistigen Behinderungen und psychisch kranken Menschen)
- Schulungskurse für Gruppen und individuelle häusliche Schulungen für pflegende Angehörige
- Überleitungspflege (Beratung/Schulung für Pflegenden zur besseren Vorbereitung auf die Pflegesituation im Anschluss an einen stationären Aufenthalt des Pflegebedürftigen)
- Hauswirtschaftliche Dienste

Behandlungspflege nach SGB V (Krankenversicherung)

- Verbandwechsel/Wundbehandlung
- Behandlung nach Operationen
- Medikamentengabe, Injektionen
- Blutdruckmessen
- Blasenkatheterpflege

Unsere Leistungen verkürzen einen Krankenhausaufenthalt und unterstützen die Selbstständigkeit. Bei unseren erfahrenen und freundlichen Pflegefachkräften und Pflegehelferinnen sind unsere Kunden in guten Händen.

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben im Monat Mai 2010

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit
Demenzgruppe	jeden Montag	9 - 12 Uhr
in den Räumen	jeden Dienstag	9 - 12 Uhr
der Diakonie	jeden Mittwoch	9 - 12 Uhr
Demenzgruppe	jeden Mittwoch	14 - 17 Uhr
im Gemeinderaum	in Groß Leuthen	

Blutdruckmessen in den Gemeinden

Briesensee:	jeden 2. Dienstag im Monat
Treppendorf:	jeden 2. Montag im Monat im Gemeinderaum
Steinkirchen:	jeden letzten Dienstag im Monat im Gemeinderaum
Radensdorf:	jeden 1. Dienstag im Monat im Dorfclub
Hartmannsdorf:	jeden letzten Montag im Monat in der alten Schule
Lübbenau:	jeden 3. Dienstag im Monat im Gemeinderaum (Neustadt)
Biebersdorf:	jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeinderaum

NEU!! NEU!! NEU!!

Tagespflege „Den Tag gemeinsam verbringen“
Im Haus der Diakonie Mo. - Fr.: 8:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungen Mehrgenerationenhaus der Diakonie-Pflege

Lübben im Monat Mai 2010

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit
Singen	03.05.10	14.00 Uhr
	17.05.10	14.00 Uhr
Gymnastik	06.05.10	10.00 Uhr
	20.05.10	10.00 Uhr
Spielenachmittag	10.05.10	13.00 Uhr
	31.05.10	13.00 Uhr
Mandala	12.05.10	14.00 Uhr
Hospizsprechstunde	03.05.10	13.00 - 16.00 Uhr
	17.05.10	13.00 - 16.00 Uhr
	und nach Vereinbarung	
Trauersprechstunde	im Büro oder bei Ihnen zu Hause	
Trauercafé	11.05.10	13.30 Uhr

DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8, 15926 Luckau,
Telefon: 0 35 44/50 30 23, Handy: 01 77/9 14 87 66

Programm Monat Mai 2010 in Lübben, Berliner Chaussee 20

04.05.2010	13:30 Uhr	Ein Vortrag mit Herrn Heinz Gerhardt
11.05.2010	13:30 Uhr	Der Mai ist gekommen
18.05.2010	13:30 Uhr	VHS LDS, „Die großen Kanalbauten des 19. Jahrhunderts“, mit Herrn Johannes Weiß
25.05.2010	13:30 Uhr	Gesundheit und Ernährung, mit Herrn Broditzki

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem 10. Mai 2010 in der Zeit von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeinschaftsraum „Lubomia“ zu Lubolz.
Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden erleben.

Auf dem Programm:

„Überraschungsnachmittag“

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zuhause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und Ihre Karin Riese.

Vorträge im INFO-TREFF

Am 6. Mai gibt es um 17:00 Uhr im INFO-TREFF an der Sertürner Apotheke einen Vortrag zum Thema „Ambulante Behandlung mit Psychopharmaka“ von Dr. med. Evelin Tippel

Wohngebietoffenes Sportfest

der Kindervereinigung e. V. Lübben

Montag, 03.05.2010 von 15.00 bis 17.00 Uhr im Blauen Wunder

Unser Motto „FIT WIE EIN TURN SCHUH“

- * Lustige Staffel
- * Eisstockschießen
- * 60-m-Lauf
- * Café
- * Spielwiese für unsere Kleinsten
- * Angebote aus dem *Reha-Zentrum
- * Verkehrswacht
- * Feuerwehr

- * DJ - Norbert
- * DAK
- * Turnschuhweitwurf
- * Apotheke

Und Vieles mehr ...

Wir laden euch herzlich dazu ein! Bitte Taschengeld nicht vergessen!!!

Lübbener Tierschützer treffen sich ...

am Mittwoch, dem 28. April, um 19:00 Uhr, im Café Lange, Spielbergstraße in Lübben.

Bei diesem Treffen geht es um aktuelle Probleme, Fragen und Themenvorschläge zum Tierschutz.

Interessierte Tierfreunde sind wieder herzlich eingeladen.
M. Pavlik
Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

Anmeldung für unsere Bildungsfahrt nach Wanninchen am 15.06. oder 16.06. werden angenommen.

Zu den Sprechtagen donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Büro der Volkssolidarität. Tel. 0 35 46/72 19

Der Vorstand

Volkssolidarität - Bürgerhilfe e. V.

Ortsgruppe Lübben

Schützenplatz 2

Ortsgruppe Lübben

Schützenplatz 2

15907 Lübben/Spreewald

Telefon 0 35 46/72 19

Treff der Diabetiker

Am 22. April, um 18:00 Uhr gibt es den nächsten Treff der Selbsthilfegruppe Lübben des Deutschen Diabetiker Bundes LV Brandenburg e. V. in der K & S Seniorenresidenz - Es spricht Rechtsanwalt Kramer zum Thema „Patientenrechte und Patientenverfügung“.

Bernhard Bretterbauer
Vorsitzender

Veranstaltungen der Volkssolidarität

Bürgerhilfe e. V. Ortsgruppe Lübben Monat Mai 2010

- 01.05.10**
10.00 Uhr Fröschoppen zum Maifeiertag
Gaststätte „Goldener Löwe“
- 04.05.10**
14.00 Uhr Öffentliche Vorstandssitzung im Büro der Volkssolidarität, Schützenpl. 2
- 06.05./20.05./27.05.10**
13.00 Uhr Nordic Walking, Treff: Parkplatz Hartmannsdorfer Str.
- 11.05.10**
14.00 Uhr Treff der Volkshelfer im Haus der Kleingärtner
- 12.05./26.05.10**
14.00 Uhr „Alle Neune“ Kegelnachmittag in der Spree Arena
- 18.05.10**
14.00 Uhr Fahrradtour von Lübben nach Alt-Zauche
Treff ist am Rathaus
- 20.05.10**
14.00 Uhr „Mit Stein und Karte“, Spielenachmittag im Haus der Kleingärtner
- 25.05.10**
14.00 Uhr Bildungsnachmittag im Haus der Kleingärtner
Zu allen Veranstaltungen sind Nichtmitglieder willkommen.
- 27.05.10**
Sprechstunde zu Seniorenfahrten und Reisen von 10.00 bis 12.00 Uhr im Büro der Volkssolidarität durch Frau Stattaus
- Reiseangebote:**
01. - 04.06.10 Schnupperkreuzfahrt
Kiel - Oslo - Kopenhagen
- 03.06.10 „Schiff ahoi“ Schifffahrt auf der Elbe, Sächsische Weinstraße und Meißen
- 05.06.10 Landeswandertag im Schlaubetal zur Rago-
wer Mühle, Anmeldung jetzt erforderlich
- 27.09.10 10 Seenrundfahrt

Anmeldungen für unser Sommerfest zum 65. Jahrestag der Volkssolidarität am 12.06.10 im Blauen Wunder gemeinsam mit der OG Lubolz werden erbeten.

Pójsynoga w Smogorjowje

Wendische pójsynoga in Schmogrow

Auch heute noch spielt sich das ländliche Leben nicht nur auf dem Hof und im Garten ab, sondern auf der Wiese, dem Feld und im Wald. Die Menschen interessieren sich wieder mehr für die Natur und ihre Bedeutung für die Gesundheit. Alte Bauernregel und Omas Rezepte werden hervorgekramt und ausprobiert. Sie fanden natürlich auch im wendischen Leben schon immer eine nicht zu unterschätzende Rolle. Was wissen wir heute darüber? Das wird das nächste Thema der wendischen *pójsynoga* in Person von Maria Elikowska-Winkler sein, die sich auch in diesem Frühjahr in einige Dörfer begibt.

Am 27.05. ist sie um 14:30 Uhr im Sportlerheim in Schmogrow zu Gast und freut sich auf interessante Gespräche.

Osterüberraschungen für Kinderheim in Wolsztyn

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Städtepartnerschaftsverein Lübben Osterpäckchen für die Kinder in Wolsztyn überreicht.

Am 27. März sind 5 Mitglieder des Vereins nach Wolsztyn gefahren.

Wir wurden nicht nur vom Wolsztyn Landrat und dem Wolsztyn-er Bürgermeister im Kinderheim Goscieszyn begrüßt, sondern auch von vielen erwartungsvollen Kindern.

Die Aula im Kinderheim war österlich geschmückt und die Kinder haben ein kleines Programm aufgeführt und Lieder gesungen.

Nach einem gemeinsamen Essen war es dann so weit.

Die Kinder haben mit großer Spannung auf die Überreichung der Osterbeutel gewartet.

Wir haben den Besuch genutzt, um mit dem Heimleiter den Besuch von 15 Kindern vom 5. bis 9. Juli 2010 in Lübben vorzubereiten.

Nach einem Rundgang durch das Kinderheim haben wir die Heimreise angetreten.

Der Heimleiter Wojciech Kowalczyk bedankt sich im Namen der Kinder recht herzlich bei allen Lübbener Bürgern für ihre Unterstützung des Kinderheims.

Auch der Städtepartnerschaftsverein Lübben möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Bürgern bedanken, die durch ihre Spende erst diese Osterüberraschung für das Kinderheim möglich gemacht haben.



Kamera-Pirsch der Generationen

2. Schüler-Fotowettbewerb der Biosphäre

Wie sich Spreewaldlandschaft verändert, das sollen junge Leute in diesem Jahr beim 2. Schüler-Fotowettbewerb des Biosphärenreservates Spreewald dokumentieren. Anlass und Thema ist das 20-jährige Bestehen des Biosphärenreservates im September 2010. Der vom Biosphärenreservat und der Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald gemeinsam ausgelobte Wettbewerb soll deshalb dazu anregen, generationsübergreifend der Entwicklung im Schutzgebiet nachzuspüren.

Bei Eltern, Großeltern, Bekannten oder aus anderen Quellen sollen die Mädchen und Jungen dazu vorhandene Fotos mit Motiven innerhalb der Grenzen des Biosphärenreservates suchen, abfotografieren und schließlich ein aktuelles Foto von diesem Motiv machen.

Die Bildpaare sind als Papierbilder mindestens im Postkartenformat, auf CD oder als E-Mail nicht größer als 10 MB mit dem ausgefüllten Teilnehmerdatenblatt bis zum 31. August 2010 an die Verwaltung des Biosphärenreservates in Lübbenau zu senden. Das Datenblatt dient einerseits als Hilfe für die Teilnehmer, andererseits erleichtert es die Bearbeitung der eingesandten Beiträge.

Es ist unter www.br-sw.brandenburg.de als Word-Dokument zu finden. Darüber hinaus kann es über die Telefon-Nr. 0 35 42 89 21-10, per Post bzw. Fax 0 35 42 89 21-40 oder per E-Mail von annett.schaefer@lua.brandenburg.de angefordert werden.

Die Jury ist auch in diesem Jahr sehr neugierig auf die Sichtweisen der jungen Leute und hofft auf noch mehr interessante Einsendungen als 2009. Prämiert wird anlässlich des 20. Gründungstages des Biosphärenreservates Spreewald im September 2010 jeweils der beste Beitrag in den Kategorien 1. bis 6. Klasse und 7. bis 13. Klasse. Als Abgeordneter des Landtages stiftet Werner-Siegwart Schippel auch in diesem Jahr einen Sonderpreis.

Teilnahmenbedingungen:

1. Wertung nur mit ausgefülltem Teilnehmerdatenblatt für jedes Bildpaar
2. Teilnehmen dürfen nur Schülerinnen und Schüler der 1. bis 13. Klasse
3. Die Foto-Motive müssen innerhalb der Grenzen des Biosphärenreservates liegen
4. Einsendeschluss ist der 31. August 2010
5. Einsendung der Arbeiten als Papierbilder mindestens im Postkartenformat oder auf CD an die Verwaltung des Biosphärenreservates oder als E-Mail nicht größer als 10 MB zu senden

Postadresse:

Landesumweltamt Brandenburg
Biosphärenreservat Spreewald
Kennwort: 2. Fotowettbewerb
Schulstr. 09
03222 Lübbenau
E-Mail-Adresse: annett.schaefer@lua.brandenburg.de

Jubiläum der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.



Große Ereignisse werfen in diesem Frühjahr ihre Schatten voraus.

Im Jahr 2010 feiert die Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. ihr Bestehen seit 585 Jahren und den 20. Geburtstag seiner Wiedergründung seit dem Jahr 1990. Am 08.06.1990 versammelten sich aktive Sportschützen und gründeten die Schützengilde zu Lübben. In den ersten Jahren unter dem Vorsitzenden Olaf Feuerherm wurden große Anstrengungen unternommen, um das Eigentum der Schützengilde, wie das Vereinshaus am Schützenplatz 1, zu sichern und den Schießsport, durch Kauf von Waffen und Munition, am Leben zu erhalten.

Landesschützenkönigin 2009 Sylvia Artt

Während der schwierigen Zeit der Organisation waren die Mitglieder stets daran interessiert ihre Erfolge auf Landesebene jährlich neu zu bestätigen.

Unter dem Vorsitzenden Hilmar Köhler wurde viel Aufmerksamkeit auf die Traditionsarbeit gelenkt. Die Schützengilde ließ nach altem traditionellem Vorbild eine wunderschöne Vereinsfahne anfertigen. Es fand sich zudem innerhalb der Gilde eine kleine Gruppe von Mitgliedern, die sich die traditionelle blaue Schützenkleidung anfertigen ließen und gern zu Feierlichkeiten und als Salutkommando die Schützengilde in der Öffentlichkeit präsentieren.

Und seit 1995 führt die Schützengilde zu Lübben wieder jährlich ein Schützenfest durch.

So wird am 29.05.2010 das 16. Schützenfest am Schützenplatz in Lübben stattfinden.

Dabei wird die Versorgung vom Restaurant XXL WORLD übernommen. Ab 14.00 Uhr wird das Spielmobil für die Unterhaltung der Kleineren sorgen. Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr von Lübben wird sich etwas für die jüngeren Gäste einfallen lassen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Original Oberspreewälder Musikanten“ mit einem Platzkonzert ab 14.00 Uhr. Der Schützenanzug ab 19.00 Uhr wird durch die „Spreetaler“ Blasmusik und einem DJ gestaltet.

Die Mitglieder der Schützengilde zu Lübben freuen sich auf die Gastvereine, Freunde und die Lübbener Bevölkerung zum Schützenfest am 29.5.2010 ab 14.00 Uhr am Schützenplatz 1 in Lübben.

Der Lübbener Heimatverein ...

lädt gemeinsam mit der Lübbener evangelische Kirchgemeinde herzlich zum 23. April, 11.00 Uhr, in die Paul-Gerhardt-Kirche ein. „Erinnern und Besinnen-Andacht zum 65. Jahrestag der Zerstörung Lübbens.“

Die Mitglieder und Interessenten des Lübbener Heimatvereins sind zum Besuch des Feuerwehrmuseums (in der Brauhausgasse gegenüber dem Kino) am 24. April, 15.00 Uhr, herzlich eingeladen.

H. Haß

Vorsitzender

Herzliche Einladung!

Das Mehrgenerationenhaus in Lübben möchte mit einem „Tag der Generationen“ am 30.04.2010 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr einen kleinen Höhepunkt in diesem Jahr setzen.

Geplant ist dieser Familientag auf dem Gelände der Jugendfreizeitanstalt der Caritas „Die Insel“ und soll ganztägig gestaltet werden.

Je nach Tageszeit werden generationsübergreifende Angebote für jede Altersgruppe vorgehalten.

Unter anderem:

- Infostände/Vorträge/Beratungen (z. B. Betreuungsrecht, Hospizarbeit, Demenz, Familienhilfe, Unterstützung und Beratung pflegender Angehöriger, ...)
- Spielen, Basteln
- kreatives Gestalten (*u. a. mit Serviettentechnik, kleine Holzarbeiten*)
- Zuckerrunde und Waffeln backen (*auch zum Selberherstellen*)
- Gesang
- Hüpfburg, Flohmarkt für Kinder (*jedes Kind von 9 bis 12 Jahren kann gern mitmachen!*)

Ebenso werden Mitarbeiter der TKS GmbH Lübben und des Pflegestützpunktes für Sie als Ansprechpartner vor Ort sein.

Zu diesem Familientag laden wir Sie recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

K. Woskowski
Koordinatorin

C. Freihoff
Koordinatorin

Mehrgenerationenhaus Lübben

im ASB-Club, Gubener Straße 36a • Tel.: 0 35 46/40 84

Veranstaltungsplan Mai 2010

Mo., 03.05.

14.00 Uhr Plausch mit Nadeln

Di., 04.05.

13.00 Uhr Radwanderung nach Lübbenau

Mi., 05.05.

14.00 Uhr Plauschrunde

19.00 Uhr „Kochen und Backen leicht gemacht“
Wir kochen mit dem TM 31

Do., 06.05.

13.00 Uhr Rommeenachmittag

Mo., 10.05.

14.00 Uhr Kreativzirkel

Di., 11.05.

9.00 Uhr Gesprächsrunde für ältere aktive Kraftfahrer mit Siegfried Zach

Mi., 12.05.

14.00 Uhr Plauschrunde

Do., 18.05.

13.00 Uhr Rommeenachmittag

Mi., 19.05.

14.00 Uhr Plauschrunde

Do., 20.05.

14.30 Uhr Kochzirkel Thermomix

Mi., 26.05.

14.00 Uhr Plauschrunde

Do., 27.05.

13.00 Uhr Rommeenachmittag

montags

16.30 Uhr Singeclub „Singende Samariter“

Seniorenfahrten:

- 01.05. Waren (Müritz)
- 05.05. Museumsdorf Rietschen - Bad Muskau
- 08.05. Neuhardenberg-Nacht
- 08.05. Schlagerscheune '10 - Schl. Diedersdorf
- 09.05. Gärten der Welt & Himmelspagode
- 09.05. „Auf zur Festung Königstein“
- 10.05. Hauf und Henkler - Memmendorf
- 11.05. Zoo Berlin
- 12.05. Merseburg & Rotkäppchen Freyburg
- 13.05. Wörlitzer Park
- 16.05. Rhododendronblüte Kromlauer Park
- 17.05. Rund um die Müggelberge
- 17.05. Spargelessen - Erlebnishof Klaietow
- 17.06. Schifffahrt auf der alten Oder
- 19.05. Rudy Giovannini - Hotel Waldow
- 19.05. Havelseenrundfahrt Potsdam
- 19.05. Sächsisch-Böhmische Schweiz
- 21.05. Die Ladiner - Hotel Waldow
- 22.05. „Viktorky“ in Krasna Lipa
- 23.05. Rhododendron - Kamenzer Hutberg
- 24.05. Sedlitzer See & Holzhotel
- 26.05. Steinpark Nochten m. Confiserie Felicitas
- 26.05. BBI und Potsdamer Platz
- 26.05. LAGA Aschersleben
- 27.05. Landskron Brauerei Görlitz
- 28.05. Unser idyllisches Schlaubetal im Mai
- 29.05. Zielona Gora mit neuem Palmenhaus
- 30.05. Rerik lädt zum Haffschollen-Essen
- 31.05. Floßfahrt durch Leipzig

Änderungen vorbehalten

Aufruf - Flohmarkt für Kinder

30.04.2010

Liebe Eltern; liebe Kinder,
das Mehrgenerationenhaus in Lübben möchte mit einem „Tag der Generationen“ am **30.04.2010** in der Zeit von **11:00 Uhr bis 18:00 Uhr** einen kleinen Höhepunkt in diesem Jahr setzen. Geplant ist dieser Familientag auf dem Gelände der Jugendfreizeiteinrichtung „**Die Insel**“ und soll ganztägig gestaltet werden. Es werden generationsübergreifende Angebote für jede Altersgruppe vorgehalten.

unter anderem:

- **Infostände/Vorträge/Beratungen (z. B. Betreuungsrecht, Hospizarbeit, Demenz, Familienhilfe, Unterstützung und Beratung pflegender Angehöriger, ...)**
- **Spiele, Basteln**
- **kreatives Gestalten**
- **Holzwerkstatt**
- **Gesang**
- **Hüpfburg, Flohmarkt für Kinder (jedes Kind im Alter von 9 bis 12 Jahren kann gern mitmachen!)**

Wer beim Flohmarkt mitmachen und das ein oder andere anbieten möchte, meldet sich einfach! Es kann getauscht oder in geringen Werten veräußert werden.

Viel Spaß wünscht

das Team des Mehrgenerationenhauses in Lübben!

Ansprechpartnerin Frau Woskowski

Telefon: 0 35 46/73 28

Ansprechpartnerin Frau Freihoff

Telefon: 0 35 46/40 57

E-Mail Adresse: asb@mehrgenerationenhaus-luebben.de

Internet: www.mehrgenerationenhaus-luebben.de

Mehrgenerationenhaus - Lübben

ASB - Arbeiter-Samariter-Bund

Diakonie

10. Kreativcamp der Kindervereinigung e. V. Lübben unter dem Motto

**„Farbenfreude“
 vom 11. bis 15.10.2010 (Herbstferien)**

In diesem Jahr drehen sich alle Angebote und Aktivitäten um das Thema Farben und deren Gestaltungsanwendungen. Dazu werden wir mit diversen vielfältigen Materialien, wie z. B. Wachs, Acrylfarben, Stofffarben, Window-Color, Glasfarben, Stoffen, Wolle u. v. m. arbeiten. Wie gewohnt verbringen wir diese Woche in fröhlicher Atmosphäre bei Kreativität und Abwechslung in den Räumen der Kita „Gute Laune“. Ein Höhepunkt wird ein Ausflug in ein Theater sein, wo wir in Bezug auf unser Thema hinter die Kulissen schauen und so manches mehr dürfen.

- * Teilnehmergebühr beträgt 90,00 € und beinhaltet alle Material- und Ausflugskosten, Übernachtung, Vollverpflegung und Ganztagsbetreuung
- * Bitte seid bei Interesse schnell mit der Anmeldung, da unsere begrenzte Kapazität immer zeitig ausgebucht wird.

Anmeldungen wie immer unter Tel.:

0 35 46/73 73 oder 18 69 66

oder persönlich bei Frau Trautmann in der „Guten Laune“

TSG 65 Lübben e. V. hat neuen Vorstand

Die Turn- und Sportgemeinschaft 1965 Lübben e. V. hat am 7. April 2010 in ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Der neue Vorstand besteht nun aus Kurt Schäpe (1. Vorsitzender); Gerhard Duwe (2. Vorsitzender); Ronald Otto (Schatzmeister); Dieter Wolschke (Vereinsmanager) und Erhard Stenzinger (Sportwart). Sportfreund Schäpe übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden von dem langjährigen 1. Vorsitzenden, Joachim Orbanz. Die TSG 65 Lübben hat gegenwärtig über 240 Mitglieder in 9 Abteilungen, davon 70 Kinder und Jugendliche.

Anangeln

Der Sportfischerverein -Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV e.V. lädt für den 8. Mai um 13:00 Uhr zum Anangeln ein. Treffpunkt: Umflutkanal-Brücke „Roter Nil“
 Im Anschluss findet eine Mitgliederversammlung statt.

Blutspende

Am 6. Mai haben Sie das nächste Mal Gelegenheit, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut zu spenden.

Im Geschichtsbuch geblättert

von **Brigitte Haß**

April 1910

Am 2. April 1910 berichtet das „Lübbener Kreisblatt“: „Nach dem Beschluß des vorjährigen Kommunallandtages haben die Stände des Markgrafentums Niederlausitz für unsere Hauptkirche eine aus scharlachrotem Tuche gefertigte und mit kostbarer Gold- und Seidenstickerei reich verzierte Altar-, Kanzel- und Taufsteinbekleidung gestiftet.“

Einige Tage später inseriert die Winckler'sche Buchhandlung, dass eine Schrift mit dem Titel „Paulus Gerhardt in Lübben“ zum Preis von 1 Mark angeboten wird. Zusammengestellt wurde das Werk von Pastor G. Asselmann, vormals Geistlicher in Schlepzig, später in Lübben wohnend. Das „Lübbener Kreisblatt“ schreibt dazu: „Ueber unsern berühmten Liederdichter Pauls Gerhardt, welcher von 1669 bis 1676 Archidiakon an der deutschen (Haupt)Kirche zu Lübben war, hat dem Vernehmen nach die Forschung zu ganz neuen Ergebnissen geführt. Wie aus dem Inserat zu ersehen, ist es Herrn Pfarrer Asselmann, der, wie bekannt, schon früher Paul Gerhardt-Schriften veröffentlicht hat, gelungen, ein in den bisherigen Sammlungen fehlendes Gedicht wieder aufzufinden, das Gerhardt in seiner Lübbener Amtszeit verfasst hat. Aus der Lübbener Zeit ist überhaupt ein Gedicht in den bisherigen Sammlungen nicht enthalten. (Anm. d. V. leider konnte das genannte Gedicht bisher noch nicht aufgefunden werden). Wie wir hören, ist auch unter einer Reihe neuer ungedruckter Urkunden diejenige über das Todesdatum des Dichters aufgefunden und in der im Inserat bezeichneten neuen Schrift zum ersten Male abgedruckt. Bekanntlich schwanken die Angaben der Biographie auch in der neuesten Zeit über den Todestag. Die Angabe des Kirchenbuchs in jener Zeit bezieht sich auf den Begräbnistag. Wir glauben das Interesse aller Freunde des Dichters und unsrer Stadt durch diese Mitteilung auf dieser für die Geschichte bedeutsamen Entdeckungen lenken zu sollen.“

Wie schon im Vorjahr veröffentlicht die Lokalpresse wieder den sehr umfangreichen Jahresbericht über die Tätigkeit der 13 Schwestern des Diakonissenhauses in unserer Stadt und teilt mit, dass zusätzlich jetzt noch zwei, nicht zum Mutterhaus gehörende, so genannte 'freie Schwestern', dort mitarbeiten.

Am 9. April 1910 druckt das „Lübbener Kreisblatt“ folgende Bekanntmachung: „Wir bringen hierdurch erneut zur Kenntnis, dass die Kastanien-Allee noch nicht für den öffentlichen Fuhrverkehr freigegeben und die Erlaubnis zur Benutzung der Fahrstraße vorläufig nur den interessierten Anliegern mit leichtem Fuhrwerk erteilt ist. Den sonstigen hiesigen Einwohnern und denjenigen aus Treppendorf steht die Benutzung der Straße zum Fahren und insbesondere auch zum Reiten nicht zu.“

Nachstehende Polizeiverordnung erscheint am 12. April in der örtlichen Lübbener Presse: „Für die landhausmäßige Bebauung werden hiermit folgende Straßenzüge bezw. Straßenteile bestimmt: a) die Bahnhofstraße, b) die Bergstraße, c) die Bismarckstraße, d) der Kirchhofsweg, e) die Berlinerstraße auf beiden Seiten von der Neugasse nordwärts, f) die Berliner Chaussee, g) die Straßen Nr. 1 - 19 (siehe Bebauungsplan, h) die Kastanien-Allee, i) die Luckauerstraße von der Gabelung Cottbuserstraße bis zum Steinkirchener Grenzweg und der von diesen Straßenzügen eingeschlossene Grundstücksblock. Für die Bebauung der Grundstücke an diesen Straßen gelten folgende Bestimmungen: Es dürfen nur Gebäude errichtet werden, die einen landhausmäßigen Charakter haben und zu Wohnzwecken dienen. Verboten ist somit das Bauen in geschlossener Front, doch dürfen Gebäudegruppen (sogenannte Doppelhäuser) von höchstens 30,00 Meter Frontlänge errichtet werden....“

Wenige Tage später, am 14. April, druckt die Tageszeitung nachstehende Ordnung für die Erhebung einer Biersteuer in der Stadtgemeinde Lübben N.-L. darin heißt es u. a. „Von dem im Gemeindebezirke gebrauten und zum Verbrauche gelangenden Bier wird eine Steuer erhoben, welche 65 Pf. für ein Hektoliter, für Bier mit einem Alkoholgehalte von höchstens 1 3/4 vom Hundert der Raummenge, insbesondere einfaches Bier, Braun-, Dünn-, Erntebier und sonstiges geringwertiges Bier jedoch nur 30 Pf. für ein Hektoliter beträgt. Der Steuerberechnung wird der Raumgehalt der Gefäße zugrunde gelegt, in denen sich das Bier zur Zeit des Eintritts in die Steuerpflicht befunden hat...“ Die umfangreiche Ordnung über die Steuer beinhaltet zugleich Möglichkeiten unter besonderen Voraussetzungen davon befreit zu werden.

Fast jährlich einmal erinnerte die Presse die Hausbesitzer an die Pflichten der Straßenreinigung, auch im April 1910 heißt es wieder „... jeder Eigentümer hat seinen Bürgersteig und die Hälfte des Fuhrdammes wöchentlich am Mittwoch und Sonnabend zu kehren und vom Gase rein zu halten. Während der Zeit vom 15. Mai bis 16. September sind die Rinnsteine und Gossen täglich zu reinigen und mit Wasser nachzuspülen.“ Weil alles per Verordnung geregelt werden muss erscheint zusätzlich noch eine weitere, die Hausbesitzer und Geschäftsleute ermahnt Sonnendächer, Sonnenschirme und Markisen vor den Türen und Schaufenstern nicht zu sehr über den Bürgersteig zu spannen und dadurch die Fußgänger zu behindern. Fahrraddiebstähle gehörten offenbar vor hundert Jahren zum Alltag, denn laufend wurden Meldungen darüber veröffentlicht. Im April 1910 schreibt das Blatt, dass dem Stammgutbesitzer Pöscha aus Briesen sein Fahrrad entwendet wurde. In dem Artikel heißt es: „... der Besitzer hatte es noch mit Mühe und Not aus seinem am vergangenen Sonntag abgebrannten Stalle herausgeholt und ist nun nach so kurzer Zeit doch desselben verlustig gegangen. Man vermutet, dass der Dieb ein fremder Mann sein wird, der sich gleichzeitig mit P. in dem betreffenden Geschäft aufhielt, dieses aber noch vor ihm und zwar auffallend schnell verlassen hatte. Sonst fehlt jeder Anhalt. Es wäre doch wünschenswert, dass einmal solch Fahrradmarder abgefasst würden, damit zum abschrecken den Beispiel eine gehörige Bestrafung erfolgen könnte. Diese dreisten Diebstähle nehmen jetzt doch gar zu sehr überhand.“

Aus der Schmunzelecke

Der Betreiber eines Konfektionsgeschäfts wunderte sich, dass Passanten lachend vor seinem Geschäft stehen blieben. Er hatte an die Schaufensterscheibe geschrieben: Kinderkleider in allen Größen vorrätig. Ein Witzbold hatte aus dem Wort Kinderkleider das K entfernt. Nun lasen die Vorübergehenden: Kinder leider in allen Größen vorrätig

Kirchennachrichten

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Familiengottesdienste

Es ist schon eine gute Tradition geworden, am Sonntag mit dem Namen „Kantate“ einen Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Evangelischen Grundschule zu feiern.

Am Sonntag, dem 2. Mai sind alle herzlich eingeladen zu einem Gottesdienst mit viel Gesang.

Zum Himmelfahrtsfest feiern wir einen Gottesdienst unter freiem Himmel auf einer Waldlichtung an der Berste in Treppendorf. Beginn ist am Himmelfahrtstag um 10.00 Uhr. Der Weg ist in Treppendorf ausgeschildert.

Paul-Gerhardt-Woche im Frühling

vom 3. bis 9. Mai zum Thema „Wach auf, mein Herz, und singe.“ Täglich sind Sie um 12 Uhr zur Mittagsandacht mit Orgelmusik und Textlesung eingeladen. Weitere Termine sind:

5. Mai, 10.00 Uhr, Musikalische Stadtwanderung mit Paul Gerhardt und Kirchturmführung

5. Mai, 18.00 Uhr, Musik und Dichtung vom Barock bis zur Romantik, Aula des Paul-Gerhardt-Gymnasiums

6. Mai, 19.00 Uhr, gemeinsames Singen der Lieder Paul Gerhardts mit dem Flötenkreis

7. Mai, 10.00 Uhr, Besichtigung der Paul-Gerhardt-Kirche mit Führung

8. Mai, 19.00 Uhr, Orgelkonzert mit Lothar Knappe

9. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Predigt zum Lied „Wach auf, mein Herz, und singe“

Bitte beachten Sie auch die Programmaushänge.

Konzerte in der Kirche

Festmusik mit dem Posaunenchor Lübben zum 55-jährigen Chorjubiläum in der Paul-Gerhardt-Kirche am Sonnabend, dem 01. Mai. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Orgelkonzert mit dem Berliner Organisten Lothar Knappe am Sonnabend, dem 08. Mai. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Konfirmationsjubiläen

Die **Silberne Konfirmation** feiern wir erstmalig in unserer Gemeinde am Sonntag, dem 27. Juni. Eingeladen sind alle, die 1984 und 1985 konfirmiert wurden, ehemalige Lübbener Konfirmanden und auch die später zugezogen sind und nun zur Kirchengemeinde gehören.

Goldene Konfirmation am 26. September, für alle im Jahr 1960 konfirmierten.

Diamantene/Eiserne Konfirmation am 13. Juni, für alle vor 60, 65 und 70 Jahren konfirmierten. Die Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Anmeldungen dazu bitte im Gemeindebüro (Telefon 3122).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen unter:

www.paul-gerhardt-verein-luebben.de und

www.paul-gerhardt-luebben.de.

Taufe, Trauung, Kirchenmitgliedschaft

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen oder als Erwachsener selbst getauft werden, Sie interessieren sich für eine kirchliche Trauung, die Feier eines Ehejubiläums, möchten das Abendmahl zu Hause feiern oder gern ein Gespräch zu Glaubens- und Lebensfragen führen? Gern können Sie sich mit allen Anliegen und Wünschen an das Pfarramt der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde wenden. Telefonisch unter der Rufnummer 7347, auch per E-Mail oder kommen Sie doch im Büro in der Paul-Gerhardt-Straße 2 vorbei.
Ihr Pfarrer Olaf Beier

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19.00 Uhr Sonntag Evangelisation
15.00 Uhr 1.+3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Erinnern und Besinnen

Zu einer Andacht zum 65. Jahrestag der Zerstörung Lübbens wird am Freitag, dem 23. April um 11.00 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche eingeladen.

*Veranstalter ist die Ev. Kirchengemeinde
und der Lübbener Heimatverein*



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.



Funk: 01 71/4 14 41 37

- Anzeige -

Endloser Blütensommer zu verschenken

Geschenktipp zum Muttertag

(djd). Blumensträuße welken und Pralinen werden vernascht. Wer ein außergewöhnliches und zugleich unvergängliches Muttertagsgeschenk sucht, sollte einfach mal einen endlosen Blütensommer verschenken. Seit fünf Jahren auf dem Markt, ist die Hortensie „Endless Summer“ noch immer eine botanische Sensation: Im Gegensatz zu gewöhnlichen Bauernhortensien, die nur einmal im Jahr blühen, setzt der Star unter den Hortensien fortlaufend neue Knospen an, die noch im selben Sommer große, farbenfrohe, ballförmige Blüten hervorbringen.

Praktisch ist das Geschenk obendrein. Ausgestattet als Muttertagspräsent, braucht keiner nach einer passenden Karte mit netten Worten zu suchen: Die geschmackvolle Muttertagsgrußkarte harmoniert ideal mit der Pflanze und übermittelt mit dem Zitat „Ich schenke Dir den endlosen Sommer zum Muttertag“ auch gleich die richtigen Worte. Für eine persönliche Widmung ist auf der Rückseite Platz. Wer die „Endless Summer“ (im Fünf-Liter-Topf für 20 Euro) zum Muttertag verschenkt, hat in diesem Jahr sogar die Chance, seine Mutter mit einem Wellnessurlaub für zwei Personen im Wert von 1.000 Euro zu beglücken, denn die Grußkarte ist gleichzeitig Teilnahmechein für ein Gewinnspiel.

Unter www.hortensie-endless-summer.de gibt es eine nach Orten und Postleitzahlen sortierte Händlerübersicht.

Statt Sträußen oder Pralinen:

in diesem Jahr einen endlosen Blütensommer verschenken.

Foto: djd/Endless Summer

